



Prof. Dr. iur. Jutta Stender-Vorwachs LL.M. (Virginia)
Nationale Repräsentantin Inner Wheel Deutschland 2019/2020

Am Ortfelde 99a
30916 Isernhagen
Tel: 0511 / 724 08 07
Mobil: 0178 / 75 47 899
Fax: 0511 / 7240854

Email: jutta.stender-vorwachs@gmx.de
iw.de.natrep@gmail.com



Liebe Inner Wheel Freundinnen in Deutschland,

im Zeichen des Corona-Virus hat sich unser Leben verändert. Unsere persönlichen sozialen Kontakte sind auf ein Minimum reduziert. Wir, die wir auch die Verantwortung für unsere Mitmenschen spüren und erleben, befolgen die Hinweise und Empfehlungen der Experten. Wir erleben aber auch täglich, wie verantwortungslos sich Menschen gegenüber der Gesellschaft verhalten können.

In unserer Inner Wheel – Gemeinschaft lebt der Sinn für gegenseitiges Verständnis, für Unterstützung und freundschaftlichen Umgang miteinander. Dazu gehören Respekt und Verantwortungsbewußtsein.

In unseren Clubs ist Solidarität mit den älteren Mitgliedern gefragt. Viele werden angesichts der empfohlenen Maßnahmen in Unruhe geraten. Und es ist nicht leicht, sich in der Wahrnehmung sozialer Kontakte zu beschränken.

Jüngere können den Älteren Hilfe anbieten, zum Beispiel beim Einkaufen, bei der Erledigung von sonstigen Besorgungen oder der Überbringung von Nachrichten. Es ist hart, die Nächsten nicht sehen zu dürfen. Aber wir halten uns an die Regeln, um die gesamte Gesellschaft nicht zu gefährden. Diese Art von Solidarität stimmt mit den Zielen von Inner Wheel überein.

Unsere Weltpräsidentin hat das Motto ausgerufen: Together we can. Und auch jetzt, in diesen Zeiten der Einschränkung, gilt dieser Aufruf zur Gemeinsamkeit. Wir können auch jetzt füreinander da sein, indem wir uns anrufen, miteinander skypen oder auch wieder einmal einen Brief schreiben.

Ein sehr schönes Beispiel der Solidarität zeigt sich in den mannigfaltigen Initiativen zur Baumpflanzaktion. Leider hat nun Corona auch diese vielen schönen Aktivitäten gestoppt. Aber natürlich kann jeder Club gern auch später seine Aktionen starten. „Lasst Bäume in den Himmel wachsen!“ in Badenweiler finde ich zum Beispiel einen sehr schönen Slogan. Aber auch ein Gingko im Lebensgut Frankenthal oder in einem Kindergarten in Goslar, Obstbäume in einer Kita in Wesel oder eine Baumpflanzaktion im Gemeindewald Niederbachheim sind Beispiele für die Umsetzung des Nachhaltigkeitsgedankens, der uns Inner Wheelerinnen weiter bewegen sollte.

Lassen Sie uns trotz dieses Virus unsere gemeinsamen Aktivitäten nicht vergessen. Wir führen sie jetzt wohl eher virtuell durch.

Aber ich weiß aus vielen Emails der Repräsentatninnen aus anderen Staaten (Italien, Türkei, Bulgarien, Schweiz, Kroatien, Belgien, Luxemburg, Zypern u.a.), dass die Solidarität unter Inner Wheel – Freundinnen äußerst groß ist.

Alle wünschen sich ein baldiges Ende dieser Situation, aber keine rechnet eigentlich damit.

Ihnen wünsche ich vor allem physische und seelische Gesundheit.

Stehen Sie die bevorstehenden Tage und Wochen gut durch und vermissen Sie Ihre Inner Wheel – Kontakte nicht zu sehr.

Herzlich

Ihre Jutta Stender-Vorwachs